

Pressemitteilung

Hackathon Gateway FRA: Kreative Ideen für die digitale Reisebegleitung der Zukunft

Beim Hackathon@HOLM unter dem Motto „Gateway FRA“ vom 4. bis 6. März in Frankfurt am Main erarbeiten visionäre Programmierer in 36 Stunden unterschiedliche Lösungen (Apps, Websites u.a.) für die digitale Reisekette und Services / Gemeinschaftsprojekt von Fraport, RMV, Deutsche Bahn, Lufthansa, operational services und HOLM / Preisverleihung am Sonntag, 6. März, 13 Uhr

Frankfurt, 27. März 2016. Den Flughafen Frankfurt und seine umliegenden Quartiere optimal und stressfrei besuchen und nutzen zu können – mit der richtigen App im Smartphone ist das kein Problem. Die Digitalisierung der Reisekette und der Services am und rund um den Frankfurter Flughafen sind deshalb Themen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hackathon@HOLM vom 4. bis 6. März im House of Logistics and Mobility (HOLM) in Frankfurt am Main.

Unter dem Motto „Gateway FRA“ rufen die Veranstalter visionäre Programmierer auf, im Verlauf eines 36-stündigen Marathons am ersten März-Wochenende Anwendungen zu entwickeln, die Reisenden, Besuchern und Beschäftigten am Frankfurter Flughafen schnell, umfassend und aktuell Informationen liefern und die Nutzung verschiedener Verkehrsträger auf der Reise oder auf dem Weg vom und zum Flughafen noch komfortabler macht.

Ausgerichtet wird der Programmier-Wettbewerb vom Flughafenbetreiber Fraport, der Deutschen Bahn (DB), dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), dem Lufthansa Innovation Hub (LIH), operational services (OS) und dem House of Logistics and Mobility (HOLM).

Eine Jury wird **am Sonntag, den 6. März, 13 Uhr**, die besten Ergebnisse im House of Logistics and Mobility auszeichnen und drei Preise vergeben, die mit insgesamt 9000 Euro dotiert sind.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, den 4. März, um 18 Uhr, mit Networking und Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Um 21 Uhr nehmen die Programmierer ihre Arbeit auf und schreiben durchgehend bis Sonntag, den 6. März, an den Programmierzeilen ihrer Lösungen. Die Arbeit muss an diesem Morgen um 9 Uhr beendet sein.



Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 100 Programmierer begrenzt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Ergebnisse sollen die Orientierung erleichtern für Reisende, Kunden und Beschäftigte, die zum Flughafen fahren, die dort umsteigen oder abfliegen, am Airport arbeiten oder einkaufen. Hackathon@HOLM stellt die Teilnehmerinnen und Teilnehmern deshalb vor zwei Aufgaben: Den Flughafen als Standort für Konferenzen, für den Einkauf, für Geschäfte und als Arbeitsplatz zu präsentieren und den Airport als Verkehrsknotenpunkt zu erschließen.

„Die nachhaltige und intelligente Digitalisierung des ÖPNV erlaubt es dem RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund) zunehmend, seine Kunden noch gezielter vor, während und nach der Reise mit den passenden Echtzeit-Informationen zu begleiten und zu unterstützen“, sagt **Prof. Knut Ringat**, Sprecher der Geschäftsführung und Geschäftsführer des **RMV**. Mit seinem Engagement wolle der RMV seine Rolle als Innovationsträger der ÖPNV-Branche in Deutschland erneut unterstreichen: „Mit den Forschungsprojekten ((eSIM2020 und *DYNAMO* haben wir bereits Entwicklungen für ein Zahlverfahren mit Be-in/Be-out sowie Auskünfte zu einer durchgehenden und intermodalen Reisekette in der Entwicklung und stehen in diesem Jahr davor, die ersten Meilensteine zu setzen. Wir erhoffen uns neue Impulse und Anregungen für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer erfolgreichen digitalen Vertriebs- und Informationskanäle.“

„Hackathons sind ausgezeichnete Gelegenheiten, um von Entwicklern unmittelbar ein Feedback und Lösungsvorschläge zu bekommen“, sagt **Reinhard Lanegger** vom **Lufthansa Innovation Hub (LIH)**. „Wir freuen uns schon jetzt auf innovative Vorschläge, die Kunden auf ihrer Reise mit Lufthansa von und nach Frankfurt unterstützen.“ Der Lufthansa Innovation Hub hat bereits zahlreiche Hackathons veranstaltet und konnte digitale Services entlang der Reisekette weiterentwickeln. Die Erkenntnisse sind in Produkte des Hubs wie etwa die Beratung durch Reise-Concierges bei „hellomissioncontrol.com“ eingeflossen.

„Der Mobilitätsanbieter Deutsche Bahn hat den Anspruch, seinen Kunden eine nahtlose Mobilität von Haustür zu Haustür zu bieten, die einfach, persönlich und bereichernd ist“, erklärt **Daniela Steens**, Leiterin Produktstrategie **DB Fernverkehr**. „Als Partner des HOLM-Hackathons möchten wir die Verknüpfung Schiene-Flugzeug in Frankfurt weiter stärken. Mit seiner hervorragenden Anbindung an den ICE-/IC- und Regional-Verkehr ist der Flughafen Frankfurt schon heute für uns ein wichtiger intermodaler Verkehrsknotenpunkt.“

„Durch seine intermodale Vernetzung – also dem Zusammentreffen der verschiedenen Verkehrsträger Straße, Schiene und Luft an einem Ort – ist der Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Hier treffen sich Menschen aller Kulturen und Nationalitäten“, sagt **Rolf Felkel**, verantwortlicher Projektleiter der **Fraport AG** für den Hackathon. „Reisetransfer ist immer auch Wissenstransfer. Aus diesem Grund ist der Flughafen der optimale Ort für das Zusammentreffen von innovativen und kreativen Köpfen.“



Digitalisierung sei am Flughafen Frankfurt längst gelebte Realität und zeige sich beispielsweise beim Online Check-in, der digitalen Bordkarte oder dem Online-Shopping-Angebot, sagt Felkel. Folgerichtig stehe die Vernetzung von möglichst vielen Informationen – Reiseinformationen, Wegzeiten, Shops oder Flugdaten – auf einer Plattform im Fokus der Veranstaltung. Neben den bereits bestehenden Service-Angeboten sollen durch den Hackathon weitere originelle und attraktive digitale Dienstleistungen entstehen und dem Reisenden neue Möglichkeiten bieten.

Die anspruchsvolle Netzwerkinfrastruktur für den Programmier-Marathon stellt **operational services (OS)**, einer der TOP-100 Dienstleister in Deutschland für Netzwerk-, Rechenzentrums- und Applikationsbetrieb. **Dr. Ulrich Müller**, Sprecher der Geschäftsführung der OS und Jury-Mitglied des Hackathons, freut sich auf die Veranstaltung: „Dieser Hackathon wird die besten Coder mobilisieren, denn es stellt die Umsetzung der Digitalisierung der Travel und Transport Industrie in den Mittelpunkt. Das passt hervorragend zu unseren Kernkompetenzen als ICT Service Provider und Netzwerk-Dienstleister der Fraport.“ OS werde den Programmierern eine perfekte Arbeitsumgebung bereitstellen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Das Wirtschaftsmagazin *brand eins* hat operational services 2015 zu einer der besten Beratungen Deutschlands im Bereich Managed ICT Services gekürt.

„Die Digitalisierung wird nicht nur unsere Mobilität, sondern auch die Logistik wie unseren Alltag massiv verändern. Um diese Aufgaben meistern zu können, brauchen wir die Kompetenz aus vielen Disziplinen und Branchen“, sagt HOLM-Geschäftsführer **Michael Kadow**. Diese Kompetenzen zusammenzuführen und in Projekten umzusetzen, sei Kernaufgabe des House of Logistics and Mobility. „Der Hackathon@HOLM ist ein gutes Beispiel für die Arbeitsweise des **HOLM** als neutrale Plattform und für die Kooperationsfähigkeit der Partner. Deshalb freuen wir uns, dass er in unserem Hause in Gateway Gardens veranstaltet wird.“

Der Jury des Hackathon@HOLM gehören Prof. Knut Ringat, Sprecher der Geschäftsführung und Geschäftsführer des Rhein-Main Verkehrsverbundes, Daniela Steen, Leiterin Produktstrategie DB Fernverkehr, Dr. Rolf Felkel, Vice President Airside, Terminal and Security Applications der Fraport AG, Holger Schneider, Managing Director Lufthansa Innovation Hub GmbH, Dr. Ulrich Müller, Sprecher der Geschäftsführung der operational services GmbH & Co. KG, , Thomas Kern, Leiter Geschäftsbereich Marketing, Vertrieb und Innovation des RMV und Michael Kadow, Geschäftsführer des House of Logistics and Mobility, an.

Mehr Informationen zum Hackathon@HOLM unter <http://hackathon-holm.eventbrite.com>

Der Hashtag des Hackathon@HOLM lautet **#HOLMhacks**



Hackathon@HOLM „Gateway FRA“

Freitag, 4. März, 18 Uhr, bis Sonntag, 6. März, 18 Uhr

House of Logistics and Mobility (HOLM)

Bessie-Coleman-Str. 7

60549 Frankfurt

[Anfahrtsskizze](#)

Kontakt:

Jürgen Schultheis

Kommunikation & PR

House of Logistics and Mobility

juergen.schultheis@frankfurt-holm.de

Tel +49 (0) 69 24 00 70 556

Mobil +49 (0) 151 4310 7848

